



# Jahresbericht 2011

für Mitglieder

## „Wir leben Diversity“

Diversity ist heute ein vielzitiertes Schlagwort. Besonders in Bezug auf die jüngeren Generationen erhält es eine komplett neue Wertigkeit. In unserer globalisierten Welt, in der sich heutzutage in 10 Jahren mehr Veränderungen zeigen, als in vorindustriellen Gesellschaften in 100 Jahren überhaupt möglich waren, steht die Jugend vor komplett neuen Herausforderungen. Diese Veränderungen betreffen zum einen den großen Einfluss der Medien heutzutage, welche, um ein Beispiel zu nennen, die Rolle der Frauen oder jungen Mädchen viel stärker beeinflussen, als uns bewusst ist. Film und Fernsehen sowie diverse Hochglanzmagazine vermitteln ihnen Karriere machen zu müssen, während sie Kinder erziehen und Haushalte führen. Genauso wird ihnen die vermeintliche Verpflichtung auferlegt auszusehen wie ein Top-Model. Der Wandel unserer Lebenswelt betrifft des Weiteren die kulturelle Vielfalt, welche heutzutage zum Alltag der Jugendlichen gehört. So finden sich im Freundeskreis vieler Jugendlicher unserer Tage auch Personen, welche in anderen Ländern geboren wurden. Auch das Umfeld, welches von unseren Eltern und Großeltern noch oft als die „echte“ Welt bezeichnet wird, hat sich für junge Menschen um eine weitere Dimension erweitert. Der digitale Raum wird nicht von der Wirklichkeit getrennt betrachtet, sondern die Virtualität der sozialen Netzwerke wird als Erweiterung des gesellschaftlichen Umfeldes wahrgenommen. Das sogenannte „Diversity“, diese Vielfalt an Wahrnehmungen unserer Welt, egal ob sie das Rollenverständnis von Mädchen oder Jungen, von Personen mit oder ohne Migrationshintergrund, die Konflikte zwischen Alt und Jung, oder die vielen anderen Unterschiede zwischen den Menschen betreffen, haben wir uns zum Thema gemacht. Denn viel zu oft werden solche Unterschiede als etwas Hinderliches betrachtet. Wir jedoch versuchen zu zeigen, dass Vielfalt vielmehr Stärke bedeutet.

*„Wer viel kann, kann mehr“*

Und je unterschiedlicher die Erfahrungen unsere Jugendlichen sind, umso mehr können sie erreichen, wenn sie zusammen arbeiten. Um das zu vermitteln, bemühen sich nicht nur unsere beiden hauptamtlichen MitarbeiterInnen, Lisa und Martin, sondern auch unsere Jugendlichen, welche vielfach sehr aktiv, kreativ und produktiv ihre Talente seit fast 30 Jahren in unserem Jugendzentrum unter Beweis

stellen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Dieser Dank geht an all unsere Beidienste, unsere freiwilligen HelferInnen, unsere finanziellen UnterstützerInnen und natürlich auch an diejenigen, die uns einfach hin und wieder besuchen und uns dadurch zeigen, dass die Dietrichskeusch'n ein Ort ist, an dem man sich wohlfühlt. Nur durch all diese HelferInnen gelingt es, uns weiterzuentwickeln, unseren Horizont zu erweitern und auch in Zukunft gute Arbeit zu leisten. Besonders in nicht allzu ferner Zukunft wartet einiges an herausfordernden Aufgaben auf die Dietrichskeusch'n, denn wie vorab kurz erwähnt gilt es bald den 30sten Geburtstag unseres Jugendzentrums zu feiern! Aber an dieser Stelle werde ich aufhören zu weit vorzugreifen und bedanke mich für alles, was unsere UnterstützerInnen der Dietrichskeusch'n bereits ermöglicht haben, sowie noch ermöglichen werden und hoffe auf weitere großartige und abwechslungsreiche Jahre mit Euch!

Philipp Grubbauer  
(Obmann)

## Unser Leitbild:

- **Wir sind ein selbstverwalteter und gemeinnütziger Verein**  
Der Verein ist überparteilich und konfessionslos. Er arbeitet nach demokratischen Prinzipien.
- **Wir bieten Freiräume für Jugendliche**  
Für uns beschränkt sich der Begriff „Freiraum“ nicht nur auf Räumlichkeiten.
- **Wir sind eine Alternative zu Lokal und Straße**  
Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und es besteht kein Konsumzwang.
- **Wir sind AnsprechpartnerIn und BegleiterIn**  
Wir schaffen ein Umfeld, welches Beziehungsarbeit ermöglicht.

## Unsere Arbeitsfelder:

- Offener Betrieb:

Unsere Öffnungszeiten:

<b>Di / Mi / Do</b>	<b>17:00 – 21:00 Uhr</b>
<b>Fr / Sa</b>	<b>17:00 – 21:30 Uhr</b>
<b>Zusätzlich zwei Wochen-</b>	
<b>Stunden für besondere</b>	
<b>Programmpunkte</b>	

In dieser Zeit haben die Jugendlichen die Möglichkeit unsere Angebote zu nutzen. Wir bieten allen unseren Mitgliedern kostenlos:

- Tischfußball
- Steel Dart
- Akustik-Gitarren
- Gesellschaftsspiele
- MP3-Musikanlage
- Internet-PC's
- Tischtennis
- Eine Infowand mit Broschüren zu jugendrelevanten Themen
- Eine Tageszeitung und einige Magazine von informativ bis unterhaltsam

Mit Absprache der MitarbeiterInnen kann auch Folgendes verwendet werden:

- Beamer
- PA-Anlage
- Camcorder
- E-Gitarre, E-Bass, Gesangsmikrofon und Verstärker

Weiters gibt es bei uns günstige alkoholfreie Getränke und Süßigkeiten.

Im offenen Betrieb werden wir von unseren sogenannten „Beidiensten“ unterstützt: Von Dienstag bis Samstag beteiligen sich Mädchen und Burschen beim Barbetrieb, bei der Erhebung der Abendfrequenz und dem Empfangen neuer BesucherInnen. 2011 übernahmen fünf Mädchen und drei Burschen diesen Aufgabenbereich. Ein herzliches Danke an: Dani, Ines, Jacky, Katy, Luki, Sarah, Sil, und Wolfgang.

Fotos unserer aktuellen Beidienste:



Ines (Dienstag)



Jacky (Mittwoch)



Luki (Donnerstag)



Katy (Freitag)



Wolfgang (Samstag)

### AnsprechpartnerIn und BegleiterIn:

Wir schaffen im Offenen Betrieb ein Umfeld, welches Beziehungsarbeit ermöglicht. Dieses Umfeld kennzeichnet sich durch die Kontinuität und die gleichbleibenden Bezugspersonen und AnsprechpartnerInnen. Für die Öffnungszeiten gelten einheitliche transparente Regeln und Grenzen für alle Anwesenden.

Im Rahmen dieser einheitlichen Regeln und Grenzen wird Vertrauen zu und zwischen Menschen aufgebaut und gefördert.

Durch bewusstes Rollenverhalten der MitarbeiterInnen wird dieses Vertrauen auf- und ausgebaut bzw. die individuellen sozialen Kompetenzen gestärkt und erweitert.

Wir haben für verschiedene Probleme und Fragen stets ein offenes Ohr und beraten und helfen gerne in komplizierten Lebenssituationen. Weiters unterstützen wir beim Lernen sowie beim Verfassen von Bewerbungsschreiben und Lebensläufen.

➤ Aktive Freizeitgestaltung und Partizipation:

Wir bieten mindestens einmal wöchentlich ein Programm an, welches auf den Ideen unserer Jugendlichen basiert. Gleichzeitig initiieren wir Programmpunkte bei unseren Mitgliedern und motivieren sie, bei der Umsetzung Verantwortung zu übernehmen.

Im Rahmen der fakultativen Hausversammlungen und im offenen Betrieb, werden die durchgeführten Veranstaltungen, Aktionen und Projekte auf ihre Vor- und Nachteile reflektiert. Die Ergebnisse daraus fließen in die Planung zukünftiger Freizeitaktivitäten ein.

➤ Vernetzungsarbeit:

Eines unserer bedeutendsten Anliegen ist die Vernetzung mit anderen Einrichtungen. Wir stehen im kontinuierlichen Austausch mit wichtigen Beratungsstellen und Vereinen.

In diesem Jahr vergaben wir zwei Praktikumsplätze an Auszubildende:

Im Mai verbrachte **Kathi Jürall** vier Wochen bei uns. Schnell zeigte sich, dass sie schon sehr viel Erfahrung mit Jugendlichen hat, die sie in Bad Aussee sammelte. Sie fand sehr schnell einen vertrauten Zugang zu den Jugendlichen und mit ihrer fröhlichen Art steckte sie bald das ganze Jugendzentrum an. Kathi unterstütze uns tatkräftig am Tag des Ehrenamtes und katalogisierte unser



großes Spielesortiment. Sie zeichnete ein sehr hohes Maß an Verantwortung und Eigenständigkeit aus.



Im Herbst bekamen wir einen Anruf, ob es nicht möglich sei, eine Woche bei uns zu schnuppern, also eine Art Praktikum zu machen. Der Anruf kam von **Hans Schöller**, der sich nach langer Tätigkeit in der Gastronomie beruflich umorientieren möchte, aber noch nicht genau weiß, wohin er möchte. Gesagt getan, Mitte November kam Hans und begleitet uns eine Woche lang und durfte Martin beim Wien-Ausflug unterstützen. Auch wenn eine Woche viel zu kurz war, hat es ihm gut gefallen und er möchte seinen neuen Berufsweg in diese Richtung lenken.

Besonders gefreut hat uns, dass wir im heurigen Jahr auch einen Jugendarbeiter aus Slowenien bei uns begrüßen durften, **Dejan Vidic**. Dejan arbeitet als Leiter in einem Jugendzentrum in Nova Gorica und kam nach Graz um andere Einrichtungen und ihre Arbeitsweisen kennen zu lernen. Er begleitete uns ca. 3 Wochen lang, dabei unterstützte er uns im Offenen Betrieb und begleitete uns zu den Vernetzungstreffen. Parallel arbeitete er auch im Jugendzentrum YAP mit, also am frühen Nachmittag im YAP und am Abend bei uns.

Als Abschiedsgeschenk hat er uns das Spiel „Abalone“ geschenkt, welches sehr viel gespielt wird!

Vor ca. einem Monat bekamen wir eine E-Mail von ihm, dass es ihm gut gehe und er einige Anregungen von uns mitgenommen hat. So hat er jetzt in seinem Jugendzentrum neue Spiele, die er bei uns kennen gelernt hat, einen kleinen Barbereich und Snacks eingeführt.



Wir wünschen allen Drei alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!

## Projekt „Jugend direkt“ von der Grazer Polizei

Das Projekt, welches im letzten Jahr begann, wurde auch heuer erfolgreich weiter geführt. Der Kontakt zu den Jugendlichen wurde verstärkt und mittlerweile wird der Besuch unserer zwei BeamtInnen schon sehnhchst erwartet. Auch wenn sie uns nur selten besuchen kommen, was aus zeittechnischen Problemen leider so ist, so bleibt es jedes Mal ein Erlebnis. Sabrina und Matthias stehen den Jugendlichen nicht nur für persönliche Gespräche zur Verfügung, sondern borgen auch gerne mal ihre Handschellen zum Experimentieren her.



Ziel des Projektes soll es sein, Kontakt zu den Jugendlichen aufzubauen und ihr Vertrauen zu gewinnen, bevor es zu ernsthafteren Problemen kommt. Um dieses Ziel zu erreichen, besuchen regelmäßig BeamtInnen die Grazer Jugendzentren um mit den Jugendlichen zu diskutieren und mit ihnen Zeit zu verbringen.

## Talentpunkte



Aus einem Gespräch im Amt für Jugend und Familie mit Mag. Cornelius Gmeiner reifte die Idee eines jugendzentrumsübergreifenden Belohnungssystems für Ehrenamtliche. Im Arbeitskreis wurde aus der Idee ein Konzept und heuer im Sommer waren sie da: Die Talentpunkte.



Durch die Idee der Talentpunkte, soll für Jugendliche der Anreiz geschaffen werden, sich aktiv in Jugendzentren zu engagieren. Als Gegenleistung für, von jedem Jugendzentrum definierten Aufgaben, gibt es einen oder mehrere Talentpunkte, welche wiederum einen realen Wert in den jeweiligen kooperierenden Einrichtungen haben. Dabei spielt es keine Rolle ob ein Jugendlicher nur in einem Jugendzentrum verkehrt,

oder sich in verschiedenen Jugendzentren die Talentpunkte erarbeitet.

## Einlösbar bei:

### UCI-Annenhof Kino

Annenstraße 29	<b>1 Kinokarte</b> (jeder Tag, jeder Film, incl. Premiere/Überlänge)	2 Points
	Speziell: <b>3D-Filme</b>	3 Points
	<b>1 Maxi-Menü</b> Soft-Drink & Popcorn	2 Points

### Pizzeria Catharina

Sporgasse 32	<b>jede Pizza</b> (außer Grande und XXL)	2 Points
	<b>1 Limo, Cola - 0,33 l</b>	1 Point

### Grazer Bäder

AUSTER-Eggenberg, Augarten, Stukitz, Margarethen, Straß- gang, Bad zur Sonne	<b>Badespaß den ganzen Tag</b> (auch in den Hallenbädern)	
	<b>1 Tageseintritt</b>	1 Point

### Buch Moser

Am Eisernen Tor 1	<b>Das ganze Sortiment steht offen!</b> Je nach Preis zahlst du die Anzahl von Points	1 Point = bis 2,5 €
		2 Points = bis 5,- €

Talentpunkte werden in einem Pass gesammelt und können je nach Bedarf bei den vier KooperationspartnerInnen eingelöst werden.

Finanziert wird dies aus dem Projekttopf der Grazer Jugendzentren.

Dieses Projekt fand auch außerhalb der Stadtgrenzen von Graz auf regen Anklang, und so können wir ab 2012 das Jugendzentrum in Seiersberg, die „Szene“, als PartnerIn der Talentpunkte begrüßen.

## Vernetzungsfrühstück der Stadt Graz

Seit fast zwei Jahren gibt es jetzt das regelmäßig einmal im Monat stattfindende Vernetzungsfrühstück der Stadt Graz, genauer gesagt, des Amts für Jugend und Familie. Mit dabei sind nicht nur die 12 Grazer Jugendzentren, sondern auch sehr viele externe Vereine, die sich in diesem Rahmen vorstellen und Kontakte knüpfen. Hochwertige Gespräche, fachliche Inputs und regelmäßiger Gedankenaustausch sind fester Bestandteil der Treffen.

Mittlerweile haben wir alle Jugendzentren in Graz besucht und wurden auch schon von anderen Einrichtungen eingeladen. Besonders erfreut sind wir über den regelmäßigen Besuch des Jugendzentrum Szene aus Seiersberg, welche sich eine bessere Kooperation mit den anderen Jugendzentren wünscht.



Insgesamt konnten wir bis jetzt 106 verschiedene Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen kennen lernen.

Beeindruckend ist auch die Anzahl der externen Vereine, die sich bis jetzt bei den Treffen vorgestellt

haben:

Jugend am Werk - Sozialraum 1, IFF Familienförderung, Pflegeelternverein Sozialraum 4, C'mon14 Case Management, Frauengesundheitszentrum, Friedensbüro Graz, Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit, Kitchen 12, Mia-san Mafalda, KIM – Verein zur Förderung der Popkulttur, Omega, Andrä-Keller, Institut für Kind, Jugend&Familie IKJF, ISOP / Mixed Music, Amt f. Jugend u. Familie / Jugendschutz, Somm (Fenster ins Morgen), Health4teen – Projekt, Caritas Sozialraum 3, Fratz Graz, Jugendstreetwork Caritas, LOGO, Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Hazissa, Substream – Wegradio, Jugendtreffpunkt Szene-Seiersberg.

Nicht zu vergessen sind natürlich die 12 Grazer Jugendzentrum:

Jugendzentrum Don Bosco, Jugendtreff Funtastic, Jugendzentrum Echo, Jugend- und Kulturzentrum Explosiv, Jugendtreff Umleitung, Jugendtreff Domino, Jugendzentrum Diabolo, Jugendzentrum YAP, Jugendtreff Grünanger, Jugendtreff Eggenberg, Mädchenjugendzentrum JAM und wir, der Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n.

## **Mädchenarbeitskreis**

Aus einer Eigeninitiative vom Mädchenjugendzentrum Jam gibt es alle zwei Monate ein Treffen zum Thema Mädchenarbeit. Ziel ist es bessere Angebote für Mädchen anzubieten und diese zu reflektieren. Bei diesen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und Probleme in und mit der Mädchenspezifischen Arbeit besprochen. In diesem Zuge wurde auch der Mädchenkalender entwickelt, welcher einmal im Monat erscheint und

an alle relevanten Einrichtungen verschickt wird, um Mädchenarbeit in Graz sichtbarer zu machen.

Warum ist Mädchenarbeit so wichtig?

Mädchen und Burschen finden in unserer Gesellschaft ungleiche Bedingungen vor und reagieren darauf unterschiedlich. Das wesentliche Ziel von geschlechterspezifischer Arbeit ist, den Jugendlichen in ihren/seinen Belangen, Interessen und Bedürfnissen sowie in ihren/seinen jeweiligen Lebenslagen in den Blick zu nehmen und sie darin zu unterstützen.

Fakt ist, dass das Geschlechterverhältnis bei unseren BesucherInnen eher männlich dominiert ist. Durch Mädchenspezifische Angebote werden Mädchen und junge Frauen in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gestellt, ihre geschlechtsbedingten und individuellen Lebensumstände berücksichtigt und sie darin unterstützt, zu selbständigen und eigenverantwortlichen Frauen heranzuwachsen und den eigenen Lebensweg bewusst und aktiv zu gestalten.

Im weiteren Sinne soll auf eine gleichberechtigte Gesellschaft hingearbeitet werden, in der Mädchen und Jungen in der Lage sind, Gleichberechtigung zu verstehen, zu leben und zu gestalten.

➤ Öffentlichkeitsarbeit:

### **30. September: Tag der österreichischen Offenen Jugendarbeit!**

An diesem ehrwürdigen Tag, installierten wir auf unserem Vorplatz einen Maroniofen und einige Sitzgelegenheiten und verteilten gratis Edelkastanien und Getränke. Es ergaben sich spannende und konstruktive Gespräche mit NachbarInnen sowie PassantInnen, denen wir unsere Ziele und Arbeitsweisen niederschwellig vermitteln konnten.



Natürlich kamen auch unsere Jugendlichen nicht zu kurz, sie erfreuten sich der freien Kost und halfen eifrig bei den Vorbereitungen.

## Tag des Ehrenamtes „HeldInnen von heute“

Am 20. Mai 2011 stellte sich beim Aktionstag HELDINNEN VON HEUTE auf dem Karmeliterplatz in Graz die ehrenamtliche Jugendarbeit vor.

Über 100 000 Jugendliche sind im freiwilligen Einsatz in den unterschiedlichen Vereinen. Da 2011 das Jahr des Ehrenamtes ist lud der Steirische Landesjugendbeirat zu diesem Tag ein um die Ehrenamtlichkeit sichtbarer zu machen.



Viele Vereine aus der verbandlichen und Offenen Jugendarbeit stellten sich vor und machten diesen Tag zu einer lustigen Aktion. Gemeinsam mit dem Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit haben wir den Bereich der Offenen Jugendarbeit vorgestellt und vertreten.

Hier eine Auflistung von den Vereinen die teilgenommen haben:

Alpenvereinsjugend, Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit, Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n, Europajugend, Europäischer Freiwilligendienst, Feuerwehrjugend, Freiwilliges Soziales Jahr, Gewerkschaftsjugend, Grünalternative Jugend, Junge Volkspartei, Katholische Jugend, Katholische Jungschar, Kinderfreunde, Kinderland, Kolpingjugend, Kommunistische Jugend, Landesjugendreferat – FA6A, Landjugend, Naturschutzjugend, Naturfreundejugend, PfadfinderInnen, Panthersie für Europa, Ring Freiheitlicher Jugend, Rotkreuz Jugend, Sozialistische Jugend, Trachtenjugend.

Am Vormittag wurden im Speziellen einige Schulklassen eingeladen, welche durch einen Sammelpass viele Stationen besuchten und dort verschiedenste Aufgaben lösten. Am Nachmittag gab es dann die Zeit mit Interessierten zu sprechen und mit anderen Vereinen Gespräche zu führen.



Auch wenn die Sonne vom Himmel brannte und die Hitze fast nicht zum Aushalten war, stand der Tag definitiv unter der Motto: „Vernetzung kann auch Spaß machen!“

## All together @ Keusch´n



Es begann irgendwann in den 90er Jahren mit dem Namen Generationstreffen. Einige Generationen (durchschnittliche Verweildauer von Jugendlichen in einem Jugendzentrum beträgt ca. 3 Jahre) waren bereits aus der Keusch´n hinausgewachsen. Ziel war es die mittlerweile zu Damen und Herren herangewachsenen daran zu erinnern,

dass es die Dietrichskeusch´n noch gibt. Bei den Jubiläumsveranstaltungen wie den Jahresfeiern wurde immer wieder auf das vorhandene Datenmaterial zurückgegriffen und auch die sogenannten „Ehemaligen“ eingeladen. So gelang es uns auch diesmal, das Adressmaterial zu aktualisieren und zu erweitern, vor allem im Hinblick auf die große 30-Jahr-Feier. Soviel darf verraten werden: Am Samstag, dem 15.09.2012 gibt es ein Wiedersehen mit ehemaligen Vorständen, hauptamtlichen und Jugendlichen, welche die Räume des Jugendtreffs frequentierten.

Für uns ist es ein wichtiges Kriterium, dass ein Tag mit offenem Betrieb gewählt wird - es darf kein Oldie-Treffen sein - denn wir wollen einen Generationsaustausch, und eine Durchbrechung der Altersdistanz, dadurch werden Hemmschwellen gesenkt und ein bidirektionaler Erfahrungsaustausch ist gewährleistet.

Seit Ende 2009 gibt es nun die Aktion „All together @ Keusch´n“ und die Räumlichkeiten sind für alljene offen, die irgendwann einmal etwas mit dem Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch´n, in welcher Form auch immer, zu tun hatten.

Wir bieten die Möglichkeit sich wieder zu treffen, zu tratschen, sich über Neuigkeiten in der Jugendzentrumsszene zu informieren, neue Leute kennen zu lernen, bieten aber auch die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Wir bedanken uns für die bisherige aktive Beteiligung und freuen uns auf ein Wiedersehen 2012.



## Besuch unserer Landesrätin

Am 16. Februar beehrte uns die zuständige Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Grossmann mit Mag. Paul Risse und Hannes Körbler vom Landesjugendreferat. Gesprochen wurde nebst aktuellen und zukünftigen Subventionen über die Basisarbeit und die täglichen Geschehnissen im Jugendzentrum.



### ➤ Qualitätssicherung:

Auf die Qualität unserer Arbeit legen wir großen Wert. Wir halten wöchentlich **Teamsitzungen**, monatliche **Vorstandssitzungen** und jährlich eine **Klausur** ab.

Monatliche **Hausversammlungen** mit unseren Jugendlichen dienen einerseits zum Einbringen von Ideen und Anregungen der Mädchen und Burschen, andererseits hat diese aber auch eine wichtige Feedback-Funktion für uns als Team. Wir evaluieren laufend unsere Veranstaltungen, Projekte und Aktionen, um zukünftig Verbesserungen zu erzielen.

Auch **Aus- und Weiterbildungen** sind uns ein großes Anliegen. Wir besuchen regelmäßig Vorträge, Seminare und Netzwerktreffen, um neue Inhalte in unsere Arbeit einfließen lassen zu können.

## Hochschullehrgang: "Jugend- und Soziokulturarbeit"

Im Februar dieses Jahres konnte Martin seine akademische Ausbildung zum Jugend- und Soziokulturarbeiter erfolgreich abschließen. Dieser Hochschullehrgang legt seinen Fokus auf die außerschulischen pädagogischen Handlungsfelder. Im Rahmen der modularen Ausbildung, welche international mit 60 ECTS bewertet wird, wurden unter anderem folgende Themen behandelt: Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Sozialpädagogik und Theorien der Jugendarbeit, Grundlagen der soziokulturellen Animation, Projektmanagement, Buchhaltung, empirisches Handeln und Forschen, grundlegende, spezifische sowie ergänzende humanwissenschaftliche Themenbereiche, kultur- und

gesellschaftsrelevante Aspekte der Jugendarbeit, kommunikative und beratende Kompetenzen, Administration und Qualitätssicherung, projektorientiertes Arbeiten, sowie aktuelle Herausforderungen der Jugendarbeit. Subventioniert wurde der Hochschullehrgang durch das Landesjugendreferat und dem Verein STEP.

Der Abschluss erfolgte durch eine schriftliche, wissenschaftliche Arbeit und dessen Präsentation: „Aktivierung sozialer Kompetenzen durch Rockmusik; ... junge aktive Rockmusiker in Graz“



## Hochschullehrgang „Suchtberatung und Prävention“

Im November 2011 hat Lisa mit dem Hochschullehrgang für Suchtberatung und Prävention begonnen. Angeboten wird dieser Lehrgang von der Fachhochschule St. Pölten, allerdings ist der Hauptausbildungsort in Wien, und dauert zwei Jahre.

Die Hauptmodule des Lehrgangs sind:

- Suchttheorie und Interventionstheorie
- Suchtformen und deren Behandlung
- Fallarbeit und Systemanalyse
- Methodik der Beratung und Prävention

## Workshop „Rausch und Risiko“

Im Juni dieses Jahres besuchte Lisa einen dreitägigen Workshop zum Thema „Rausch und Risiko“. Gemeinsam mit sieben anderen TeilnehmerInnen verbrachten sie drei lustige und arbeitsintensive Tage, wo sie ihr eigenes Risikoverhalten reflektierten, ihre Grenzen austesteten und zum Abschluss ein Fest feierten, welches sie selber planten und gestalteten. Als Grundlage für dieses Seminar diente der „Risiflecting-Ansatz“ von Gerald Koller.



## BOJA 2011 in Dornbin



Zum Thema „Bildung beschäftigt - beschäftigt Bildung“ fand heuer zum fünften Mal die bundesweite Fachtagung statt. Als Austragungsort wurde heuer die Stadt Dornbirn in Vorarlberg gewählt. Besonders war, dass fast 200 TeilnehmerInnen aus sieben verschiedenen Ländern (Österreich, Deutschland, Schweiz, Belgien, Lichtenstein, Südtirol und Litauen) zusammen gekommen sind, um sich zu einem Thema weiterzubilden.

Internationale Betrachtungen fanden im Rahmen des Seminars „learning for life is (not) in vain?“ Platz.

Die bundesweite Fachtagung Offene Jugendarbeit ist eine Kooperation von bOJA – bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit und dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ). Als veranstaltendes Bundesland war das Landesjugendreferat Vorarlberg 2011 Projektpartner dieser Veranstaltung.

Im Mittelpunkt der Tagung stand die Frage, wie Jugend-, Sozial- und Bildungspolitik zusammenwirken können, um Jugendliche in der Schule, Ausbildung und Berufsintegration zu unterstützen und welche spezielle Aufgabe die Jugendarbeit dabei übernehmen kann. Insbesondere wurden die Potentiale der Offenen Jugendarbeit in Bezug auf informelles Lernen betrachtet.

Auch in diesem Jahr gab es wieder zahlreiche ReferentInnen, wie Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker, der sich mit den Bildungspotentialen von Offener Jugendarbeit beschäftigte oder Dr.<sup>in</sup> Michaela Moser, die mit ihrem sehr kurzweiligen Vortrag „Es reicht! Für alle“, zum Thema Gerechtigkeit und Chancen- & Ressourcen-Gleichheit, aufhorchen ließ.

Kurz zusammengefasst war es wieder mal eine sehr interessante und informative Fachtagung.



## Vereinsstruktur:

### ➤ Vorstand:

Wie es aus unseren Statuten hervorgeht gibt es zumindest alle drei Jahre eine Vorstandswahl. Heuer war es wieder soweit - im Rahmen der Generalversammlung wurde gewählt:

## Der neue Vorstand des Jugendtreffpunkts Dietrichskeusch'n mit den RechnungsprüferInnen:

<p><b>Obmann:</b> Philipp Grubbauer</p> 	<p><b>Obmann-Stellvertreterin:</b> Katy Gumpl</p> 
<p><b>Kassier:</b> Walter Steinkellner</p> 	<p><b>Schriftführerin:</b> Natalie Ziermann</p> 
<p><b>Konsulent:</b> Peter Aberer</p> 	<p><b>RechnungsprüferInnen:</b>   <b>Jaqueline Eiglmeier</b>  <b>Michael Steiner</b></p>

## MitarbeiterInnen:



**Lisa Bauer:** Seit Oktober 2008

Ausbildung: BBA für Kindergartenpädagogik  
Kolleg für Sozialpädagogik  
Fachkraft für Suchtberatung und Prävention (in  
Ausbildung)

## **Weiterbildungen 2011:**

- Seminar „Arbeitsrecht BAGS“
- dreitägiger Workshop „Rausch und Risiko“
- Länder-Fachtagung Offene Jugendarbeit „BILDUNG  
BESCHÄFTIGT - BESCHÄFTIGT BILDUNG?“ BOJA 2011
- Workshop „Kopftuch - Muss das sein?“



**Martin Rettenbacher:** Seit Februar 2005

Ausbildung: Grundlehrgang zum außerschulischen  
Jugendarbeiter und Hochschullehrgang für Jugend- und  
Soziokulturarbeit

## **Zusatzausbildungen:**

- Dreisemestriger Lehrgang „Suchtprävention“
- Spielmobilkongress in München und Leipzig: jeweils einwöchige  
Workshopreihe
- Zahlreiche Animationsausbildungen: Stelzengehen, Ballooning,  
Mikroanimation, Straßenspiele
- Ausbildung zum Facilitator; Seminarreihe Partizipation

## **Weiterbildungen 2011:**

- Hochschullehrgang für Jugend- und Soziokulturarbeit
- Länder-Fachtagung Offene Jugendarbeit „BILDUNG  
BESCHÄFTIGT - BESCHÄFTIGT BILDUNG?“ BOJA 2011
- Workshop „Kopftuch - Muss das sein?“
- „Wie ernst ist´s uns mit der Beteiligung?“ Partizipation in der  
Offenen Jugendarbeit und im Gemeinwesen

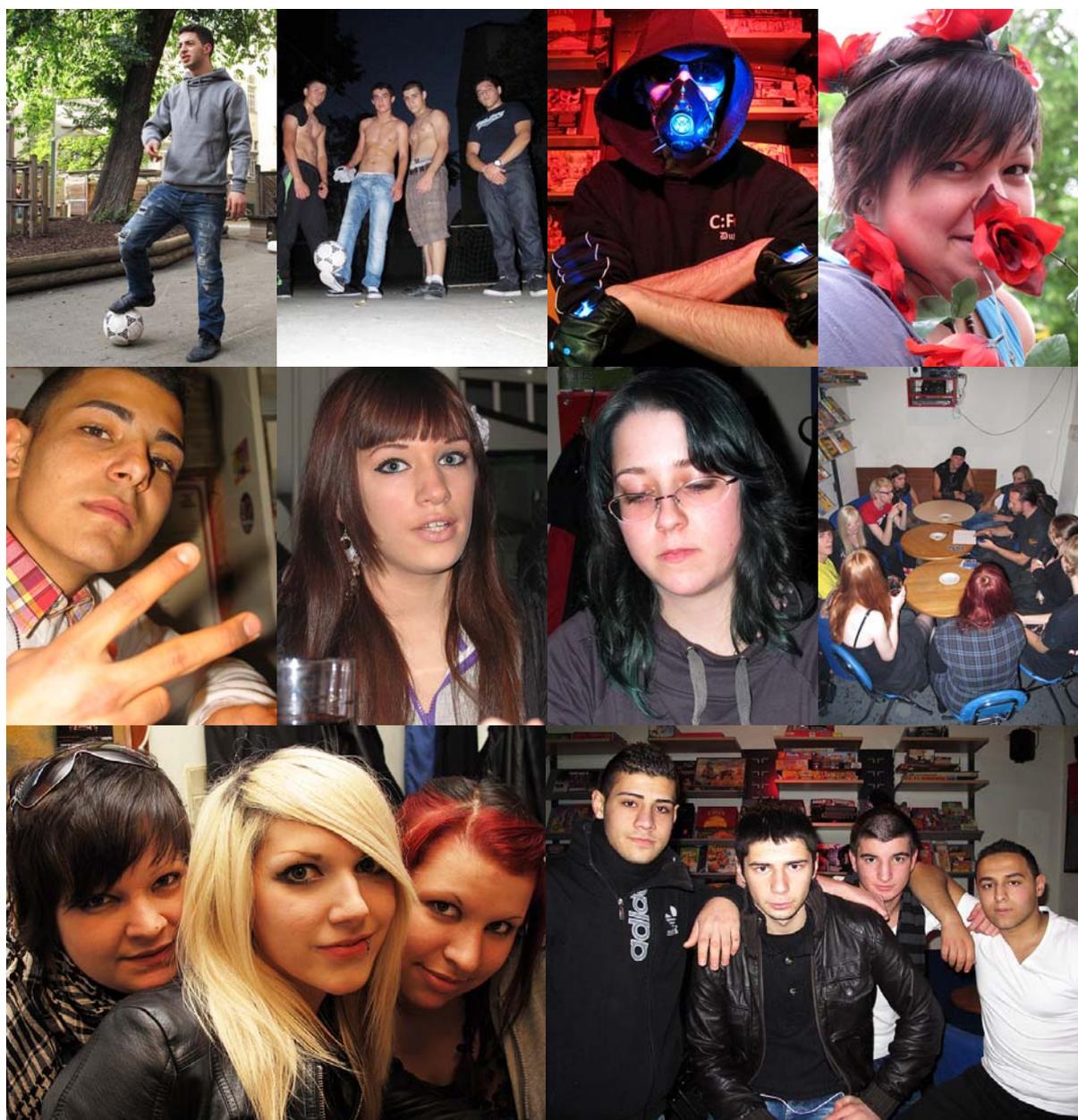


## Durchgeführte Veranstaltungen, Aktionen und Projekte (VAPs) 2011

20.01.2011	Wii-Abend
27.01.2011	Billard spielen
03.02.2011	Film-Abend
10.02.2011	Spieleabend
19.02.2011	Generalversammlung
24.02.2011	Tischfußballturnier I
03.03.2011	Kegeln (abgesagt)
08.03.2011	Faschingsparty
16.03.2011	Fußballspielen mit dem Jugendzentrum Don Bosco
17.03.2011	Besuch der Polizei
24.03.2011	Tischfußballturnier II
29.03.2011	EM-Qualifikationsspiel Türkei - Österreich
01-03.04.2011	Interne Klausur
09.04.2011	Konzert „Micka Messino“
14.04.2011	Bezirksfrühjahrsputz
16.04.2011	Only 4 Girls „Twilight-Filmabend“
28.04.2011	Tischfußballturnier III
05.05.2011	Workshop Seifengießen
14.05.2011	Karaoke Abend
17.05.2011	Only 4 Girls „Be Creativ“
21.05.2011	Oi-Konzert
03.06.2011	Tischfußballturnier IV
09.06.2011	Grillen im Kroneshof
16.06.2011	Only 4 Girls „Be Creativ II“
23-26.06.2011	Kurzurlaub in Kroatien
30.06.2011	Tischfußballturnier V Finale
07.07.2011	Fotopräsentation von Krk
14.07.2011	Grillen im Kroneshof
25.08.2011	Grillen im Kroneshof
01.09.2011	Open Space Art
06.09.2011	EM-Qualifikation Österreich - Türkei
17.09.2011	Kanalisationskonzert
22.09.2011	Besuch der Polizei
30.09.2011	Tag der OJA: „Die beschn Keschn teschn“
08.10.2011	Only 4 Girls „Photoshooting“
13.10.2011	Fimo-Workshop
21.10.2011	Kart-Rennen
28.10.2011	Kürbisschnitzen
29.10.2011	Halloween-Karaoke-Party
12./13.11.2011	Only 4 Girls „Selbstverteidigungskurs“

- |                |   |
|----------------|---|
| 19.11.2011     | Ausflug nach Wien                                   |
| 02.12.2011     | Only 4 Girls „Specksteinarbeiten“                   |
| 07.12.2011     | All together @ Keusch'n                             |
| 15./16.12.2011 | Ton-Workshop  |
| 17.12.2011     | Ausflug in die Therme                               |
| 20./21.12.2011 | Kekse backen  |
| 22.12.2011     | Jahresabschlussfeier                                |
| 23.12.2011     | „Laute Nacht“ im Jugend- und Kulturzentrum Explosiv |

Insgesamt haben wir 47 Projekte gemeinsam erlebt.





# DIETRICHSKEUSCH'N

Verein Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n | Dietrichsteinplatz 9 | 8010 Graz | Österreich | ZVR-Zahl 373539196  
Telefon & Fax +43 (0) 316 / 81 32 90 | office@dietrichskeuschn.com | www.dietrichskeuschn.com



## Highlights 2011:

### ➤ Mädchenprojekte

Seit dem Frühjahr 2011 gibt es bei uns einmal im Monat ein spezielles Angebot nur für Mädchen.

### Filmabend

Im April gab es auf Wunsch der Mädchen einen Twilight-Movie-Nachmittag, wo wir uns gemeinsam die ersten drei Teile der Serie anschauten. In den Filmpausen hatten wir Zeit zum Tratschen, Pizza zu backen und Tischfußball zu spielen. Aufmerksam auf unser Event wurden auch Michaela und ihr Schützling Claudia durch den Mädchenkalender.



### Schmuck-Workshop

Im Mai und Juni fand ein Schmuckworkshop mit dem Titel „Be Creativ“ statt. Die Mädchen konnten mit unterschiedlichsten Materialien, wie Perlen, Federn oder Glassteinen, ihren eigenen Modeschmuck herstellen.



## Fotoshooting

Im Oktober hatten wir Besuch von Fotografin Christina und Visagistin Linda. Linda gab Tipps und Tricks fürs richtige Styling und Christina setzte die Mädchen richtig in Szene. Die Mädchen waren anfangs noch schüchtern, aber das legte sich schnell und es entstanden sehr schöne Fotos, einige von ihnen wurden im Jugendtreffpunkt ausgestellt. Auch hier hatten wir externen Besuch, nämlich vom Verein SOMM (Selbstorganisation für Migrantinnen und Musliminnen). Hiermit noch einmal ein großes Dankeschön an Christina für die tollen Fotos!



## Selbstverteidigungs-Kurs

Im November fand ein Workshop zum Thema „Selbstverteidigung-Selbstbehauptung-Selbstbewusstsein“ statt. Eine Trainerin von Mafalda, Petra Theißl, zeigte uns sehr viele Tipps und Tricks fürs selbstbewusste Auftreten und wie wir uns in einer Notsituation verteidigen können. Es waren sehr spannende zwei Tage, wo wir nicht nur unsere Stimmen und Kräfte trainiert haben, sondern auch sehr viel Spaß hatten!



## Speckstein modellieren

Als letzte Mädchenaktion 2011 wollten wir wieder etwas Kreatives anbieten: „Speckstein arbeiten“ stand auf dem Programm. Fleißig sägten, raspelten und feilten die Mädchen an ihren Werkstücken. Alle bewiesen große Geduld, da es schon mal etwas länger dauern kann, bis man mit seinem Ergebnis zufrieden ist.

Auch 2012 wird es regelmäßig Angebote nur für Mädchen geben!



### ➤ Konzerte

Auch dieses Jahr bereicherten wieder einige Bands den Keusch'n-Alltag. Punk-Rock, Thrash-Metal, Oi! und Liedermacher-Musik gab es heuer im Jugendtreffpunkt live zu erleben:



## Micka Messino mit Guests



09.04.2011: Liedermacher und Allround-Künstler Micka überzeugte durch ausdrucksstarke Performance und genialen Texten. Musikalische Unterstützung fand er durch Yps, ein jahrelanges ehrenamtliches Mitglied des Jugendtreffpunkts und Erwin Reisinger von den großartigen „Jerx“



## Oi! Konzert:



21.05.2011: „Paragraph 270“ und „Loichtstoff“ aus Graz, sowie „Sozialverbrecher“ aus Salzburg und „United Bastards“ aus Niederösterreich leben die Musikrichtung Oi! nach dem Motto: „Good Night For Both Sides“ – man will sich nicht in eine politische Ecke treiben lassen, die politische Mitte oder besser die Politik ganz aus dem Spiel nehmen, ist die Devise.

Oi! vereint Skinheads und Punks ganz im Sinne der Musik. Es geht um Kunst – der Rest soll daheim gelassen werden. Auch im Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n feierte das bunte Volk neben den Glatzen friedlich zum Klange ihrer Musik. Das ist gelebte Toleranz!





## Kanalkonzert



17.09.2001: Heuer war es wieder soweit, aus den Kanaldeckeln vom Jakominiplatz bis zur Herz-Jesu-Kirche dröhnten die Töne von „Norikum“ (Thrash Metal) und „Ants“ (Punk). Dank

der Kooperation mit der Holding Graz AG durften wir wieder die Hauptkanalröhre unter dem Dietrichsteinplatz beschallen. Durch unermüdlichen Einsatz der Kanalbauamt-Crew hatten wir wieder eine Bühne, welche im Kanal und über den Grazbach das Publikum zum Tosen brachte! Wir konnten auch DI Maurer vom Amt und Hannes Körbler vom Landesjugendreferat begrüßen.



## ➤ Wienfahrt im November



Dass unsere Jugendlichen auch im Kreise internationaler Prominenz verkehren, wurde bei unserem diesjährigen Ausflug in den Wiener Prater unter Beweis gestellt. Nach einer nicht allzu rasanten, aber dafür umso aussichtsreicheren Fahrt mit dem berühmten Wiener Riesenrad ging es weiter zum

Shake-Hands mit Robert Pattinson, Morgan Freeman, Albert Einstein, Sissi, Angela Merkel, George Clooney, Falco, Siegmund Freud und noch einigen anderen. Da es sich bei diesen Prominenten jedoch um die täuschend echt wirkenden Wachsfiguren im Madame Tussauds handelte, waren die Gespräche mit den Stars zwar etwas einseitig, bei dem einen oder anderen gemeinsamen Fotoshooting zeigten sie sich dafür aber umso kooperativer. Einige mutige Jugendliche wagten sich danach auch noch ins „Magic Dreamland“, ein lustiges Haus mit vielen Illusionen und Hindernissen, oder riskierten eine Fahrt mit der „Wilden Maus“, eine Hochschaubahn, welche auf den ersten Blick gar nicht so „wild“ wirkt, die allerdings sobald man erstmal drin sitzt doch für einen ziemlichen Adrenalinschub sorgt! Abgerundet wurde der Tag noch durch einen Zwischenstopp im Oldtimer, wo wir der hin- und wieder vorbeifahrenden Modelleisenbahn huldigten. Alles in allem ein sehr spannender Tag mit viel Spaß und Abwechslung.





## ➤ Karaoke im Jugendzentrum

### Frühlings-Karaoke



Die Idee war, dass es auch mal einen Karaoke-Abend ohne Verkleidung gibt. Am Samstag, dem 14. Mai war es dann endlich soweit. Einige BesucherInnen kamen, sangen und freuten sich. Kathi (unsere Praktikantin) bereitete eine antialkoholische Bowle zu, die sehr viele AbnehmerInnen fand. Danke an Nef, der uns wieder live mit seiner Gitarre begleitet hat.

### Halloween-Karaoke

Auch dieses Jahr wurde die Dietrichskeusch'n wieder von schrecklichen Gestalten heimgesucht. VampirInnen saugten den letzten Rest Blut aus hilflosen Gummibären, Zombies waren auf der Suche nach frischen Gehirnen (gaben sich letztendlich jedoch auch mit Schokoriegeln zufrieden) und



diverse andere Monster stießen bei alkoholfreier Bowle mit SchlächterInnen und MassenmörderInnen an. Natürlich hatten all diese furchteinflößenden Kreaturen auch heuer wieder die Möglichkeit, ihr gesangliches Talent beim Karaoke eindrucksvoll unter Beweis zu stellen. Von „Barbie Girl“ bis zu „Creep“ gaben unsere Jugendlichen auf der Bühne ihr Bestes, um die bösen Geister dieser gespenstischen Nacht zu unterhalten. Gegen Ende des Abends konnte auch der „Lutscher des Bösen“ erfolgreich unter jenen Gästen verlost werden, welche in Verkleidung erschienen sind oder sich auf der Karaoke-Bühne ins Zeug legten. Trotz, oder besser gesagt wegen all den schrecklichen Geschöpfen, die uns besuchten, eine tolle Party bei der viel (Kunst-)Blut vergossen, Naschzeug dahin gemetzelt und Stimmen heiser gesungen wurden!



## ➤ Kurzurlaub auf der Insel Krk



Der Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n war dieses Jahr im Juni wieder auf der Insel Krk, in Njivice. Schon um drei in der Früh trafen wir uns vor der Keusch'n, um dann um neun Uhr in Njivice bereits den ersten Kaffee mit Meerblick genießen zu

können. Die Müdigkeit der Mitfahrenden legte sich spätestens beim ersten Sprung ins Meer, wobei manche Sprünge spektakulärer waren als

andere. So konnten wir, dank einiger Jungs aus der Keusch'n etliche Pyramiden, Saltos und sonstige akrobatische Künste beobachten. Ebenfalls neu waren diverse Versuche dem neuen Trendsport „Planking“ gerecht zu werden. Dabei legt sich eine Person mit dem Gesicht nach unten und seitlich angelegten Armen an öffentlichen Plätzen steif hin und lässt sich fotografieren. Nicht neu, aber trotzdem genial, waren die Feuershow von Martin und unser Ausflug nach Cizici. In Cizici gab es Schlamm-schlachten und diverse sportliche Aktivitäten, zudem wurden wir dieses Mal von der äußerst heimtückischen Flut heimgesucht. Dank vielen helfenden Händen konnten wir uns und unser Hab und Gut jedoch rechtzeitig ans sichere Land bringen. Besonders motivierte Menschen haben sich außerdem an einem Halbtages-Ausflug zum Geocachen beteiligt. Wagemutig haben sie Höhlen erforscht und sind über Felsen geklettert, immer mit dem Ziel den sogenannten „Cache“ zu finden. Abends konnten wir dann beim nächtlichen „Werwolf-Spiel“ und gemeinsamen Singen und Musizieren den Tag ausklingen lassen. Neben diesen Aktionen sind natürlich auch das ausgezeichnete Essen und die viele schöne Stunden am Meer nicht zu kurz gekommen. Alles in Allem war Krk 2011 wie jedes Jahr ein Highlight und wir freuen uns schon auf Kroatien 2012.





## ➤ Kreativ-Projekte, -Workshop

Malen, Zeichnen, Gießen, Schmieren, Kneten, Modellieren, Schneiden, Erhitzen, Formen, Vergolden und Kleben, all diese Begriffe haben wir in diesem Jahr während unseren Kreativworkshops gebraucht.



Angefangen haben wir im Mai mit „**Seifengießen**“. Mit großer Freude gestalteten die Jugendlichen ihre eigenen Seifen. Der



Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Egal ob Junge oder Mädchen, viele machten der Mama oder dem Papa, dem/r FreundIn, der Oma, dem Opa und vielen mehr ein selbstgemachtes Geschenk.



Auf Wunsch gab es Mitte Oktober einen **Fimo-Workshop**. Fimo ist eine Modelliermasse in unterschiedlichsten Farben, die man im Ofen härten kann. Alle, egal ob Junge oder Mädchen, hatten viel Spaß beim Gestalten von Ohrringen, Schlüsselanhängern, Figuren, Kettenanhänger und noch vieles mehr. Auch in den darauffolgenden Tagen

nahm der „Fimo-Wahnsinn“ kein Ende und es wurde geknetet, geformt und modelliert.



Alle Jahre wieder fanden wir uns einen Tag vor unserer Halloween-Karaoke-Party zum „**Kürbis-schnitzen**“ zusammen. Den Kürbissen wurden wieder schaurige „Gesichter“ verpasst, die bei der Party am nächsten Tag präsentiert wurden. Sehr gefreut hat es uns, dass die meisten so stolz auf ihre Werke waren, dass sie ihre Kürbisse mit nach Hause nahmen!



Als vorletzten Kreativworkshop entschieden wir uns heuer für das Arbeiten mit „Ton“. Viel Fingerspitzengefühl gehörte dazu, dass die Teelichthalter, Anhänger, Körbe oder Figuren nicht brachen oder ihre Form verloren. Aber alle Meisterwerke haben überlebt und durften am nächsten Tag angemalt und verziert werden. Es standen nicht nur verschiedenste Lackfarben zur Verfügung, sondern auch Blattgold, -silber und -kupfer zum Gestalten.



Den jahrelangen Wunsch, im Dezember Kekse zu backen, konnten wir dank Walter heuer entsprechen. Wir profitierten vom Umzug unseres Kassiers, denn dieser spendete uns seine alte Küche. Mit dem neuen Backrohr und vier edlen Ceranfeld-Kochplatten ging es mit Elan ans Werk: Mehl, Zucker, Eier, Vanillezucker, Backpulver und Butter gehörten zu den Bestandteilen unseres Teiges.

Danach wurde eifrig mit Zuckerguss, Mandeln, Punschglasur, Schokosauce, verschiedensten Streusel und vielem mehr verziert.



**Wir wünschen Euch**  
**Frohe Weihnachten**  
**und ein**  
**Gutes Neues Jahr!**

**Lisa und Martin**





## Kontakt:

Verein Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n  
ZVR-Zahl: 373539196

Lisa Bauer  
Martin Rettenbacher  
Dietrichsteinplatz 9  
A-8010 Graz

Tel.: 0316 / 81 32 90  
[office@dietrichskeuschn.com](mailto:office@dietrichskeuschn.com)  
[www.dietrichskeuschn.com](http://www.dietrichskeuschn.com)